

Akteure und Initiativen im Zusammenhang mit dem Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Cyber-Sexualdelikten

Das BSV hat insbesondere vier strafbare Verhaltensweisen ausgemacht, die für dieses Projekt relevant sind. Es handelt sich um Cyber-Sexualdelikte, bei denen eine erwachsene Person mit einer minderjährigen Person sexuell motivierte Kontakte knüpft, ohne dass reale Treffen stattfinden müssen: Der Aufbau des Vertrauensverhältnisses und der Austausch finden ausschliesslich im Internet statt.

- **Herstellung und Verbreitung von Kinderpornografie via Internet:** Als Kinderpornografie gelten insbesondere Darstellungen sexuellen Inhalts, die sich auf den Genitalbereich von Minderjährigen konzentrieren und objektiv darauf angelegt sind, geschlechtliche Erregung zu wecken.
- **(Cyber-)Grooming:** Anbahnung sexuell motivierter Kontakte durch Erwachsene zu Kindern übers Internet, zum Beispiel in Chatrooms oder über soziale Medien.
- **Sextortion:** Nötigung oder Erpressung anhand von Material mit sexuellem Inhalt. Eine Person beschafft sich über soziale Netzwerke oder Chatforen freizügige Bilder einer (minderjährigen) Person. Danach droht die Person die Aufnahmen des Opfers zu veröffentlichen, um noch mehr Bilder, Geld oder ein Treffen zu erpressen.
- **Live-Streaming sexueller Handlungen:** Teilhaben an sexuellen Handlungen mit Kindern via Webcam: Der Täter überzeugt oder zwingt sein junges Opfer, vor eingeschalteter Kamera sexuelle Handlungen vorzunehmen oder bezahlt eine Drittperson dafür, das Opfer nach seinen konkreten Vorgaben sexuell zu missbrauchen und dies live zu übertragen.

Bitte füllen Sie die folgenden Felder aus:

Der Name und die E-Mail-Adresse der Kontaktperson werden nur verwendet, um Sie beim Bedarf von weiteren Informationen kontaktieren zu können.

Name Ihrer Institution: _____

Kontaktperson: _____

E-Mail: _____

1. Hat Ihre Institution jemals Initiativen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Cyber-Sexualdelikten entwickelt oder sich an solchen beteiligt?

Unter Initiative verstehen wir jede gezielte und selektive Massnahme, die darauf abzielt, das Phänomen der Cyber-Sexualdelikten an Kindern im Internet zu bekämpfen (z. B. Informationskampagne, Informationsbroschüre, Schulungsmodul, technische Filter, Erstellung einer Arbeitsgruppe, Unterzeichnung einer (Branchen-)Vereinbarung/Partnerschaft usw.)

- Ja, unsere Institution hat bereits Initiativen entwickelt (⇒ direkt zu Frage 2 gehen)
- Ja, unsere Institution hat sich bereits an Initiativen beteiligt (⇒ direkt zu Frage 2 gehen)
- Nein (⇒ direkt zu Frage 9 gehen)

2. Bitte geben Sie die Anzahl der Initiativen an, die Ihre Institution entwickelt oder an denen sie teilgenommen hat:

[Dropdown-Menü]

- 1
- 2
- 3
- 4 – 9
- 10 oder mehr

[falls Frage 2 mit 3 oder mehr beantwortet wurde] Sie haben erwähnt, dass Ihre Institution mehrere Initiativen entwickelt oder daran teilgenommen hat. Bitte nennen Sie die drei wichtigsten Initiativen für die nächsten Fragen.

3. Können Sie die Initiative 1 kurz beschreiben?

Bitte geben Sie insbesondere die Art der Aktivität, die beteiligten Akteure, den Umfang der Initiative (lokal, kantonal, national) und den Zeitraum an.

Wenn es eine Webseite über diese Initiative gibt, geben Sie diese bitte in Ihrer Antwort an.

4. Welche Rolle hat Ihre Institution bei dieser Initiative 1 gespielt?

- Organisator/in / Koordinator/in
- Teilnehmer/in

5. [falls Frage 2 mit 2 oder mehr beantwortet wurde] Können Sie die Initiative 2 kurz beschreiben?

Bitte geben Sie insbesondere die Art der Aktivität, die beteiligten Akteure, den Umfang der Initiative (lokal, kantonale, nationale) und den Zeitraum an.

Wenn es eine Webseite über diese Initiative gibt, geben Sie diese bitte in Ihrer Antwort an.

6. Welche Rolle hat Ihre Institution bei dieser Initiative 2 gespielt?

- Organisator/in / Koordinator/in
- Teilnehmer/in

7. [falls Frage 2 mit 3 oder mehr beantwortet wurde] Können Sie die Initiative 3 kurz beschreiben?

Bitte geben Sie insbesondere die Art der Aktivität, die beteiligten Akteure, den Umfang der Initiative (lokal, kantonale, nationale) und den Zeitraum an.

Wenn es eine Webseite über diese Initiative gibt, geben Sie diese bitte in Ihrer Antwort an.

8. Welche Rolle hat Ihre Institution bei dieser Initiative 3 gespielt?

- Organisator/in / Koordinator/in
- Teilnehmer/in

9. Ist Ihre Institution Teil eines Netzwerks/einer Gruppe, die sich zu diesem Thema austauscht und es diskutiert?

- Ja (⇒ direkt zu Frage 10 gehen)
- Nein (⇒ direkt zu Frage 14 gehen)

10. Bitte geben Sie die Anzahl der Netzwerke/Gruppen an, denen Ihre Institution angeschlossen ist:

[Dropdown-Menü]

- 1
- 2
- 3
- 4 – 9
- 10 oder mehr

[falls Frage 10 mit 3 oder mehr beantwortet wurde] Sie haben erwähnt, dass Ihre Institution mit mehreren Netzwerken verbunden ist. Bitte nennen Sie die drei wichtigsten Netzwerke für die nächsten Fragen.

11. Können Sie dieses Netzwerk 1 kurz beschreiben?

Bitte geben Sie, wenn möglich, den Namen des Netzwerks, seine Aktivitäten und Teilnehmer/innen an. Wenn es eine Webseite über dieses Netz gibt, geben Sie diese bitte in Ihrer Antwort an.

12. [falls Frage 10 mit 2 oder mehr beantwortet wurde] Können Sie dieses Netzwerk 2 kurz beschreiben?

Bitte geben Sie, wenn möglich, den Namen des Netzwerks, seine Aktivitäten und Teilnehmer/innen an. Wenn es eine Webseite über dieses Netz gibt, geben Sie diese bitte in Ihrer Antwort an.

13. [falls Frage 10 mit 3 oder mehr beantwortet wurde] Können Sie dieses Netzwerk 3 kurz beschreiben?

Bitte geben Sie, wenn möglich, den Namen des Netzwerks, seine Aktivitäten und Teilnehmer/innen an. Wenn es eine Webseite über dieses Netz gibt, geben Sie diese bitte in Ihrer Antwort an.

14. Arbeitet Ihre Institution mit anderen öffentlichen oder privaten Einrichtungen oder Fachpersonen zusammen, um diese Initiativen zu diskutieren oder zu entwickeln?

- Ja (⇒ direkt zu Frage 15 gehen)
- Nein (⇒ direkt zu Frage 16 gehen)

15. Können Sie diese Kooperationen, ihre Aktivitäten und Teilnehmer/innen kurz beschreiben?

16. Wenn Sie über Material zu den von Ihrer Institution durchgeführten Initiativen verfügen (Einführungstexte, Broschüren), welches Ihrer Meinung nach einen besseren Einblick in Ihre Tätigkeit gewährt, bitten wir Sie die Dateien nachfolgend anzuhängen oder sie uns an folgende Adresse zu schicken: christine.burkhardt@unil.ch

[Upload-Felder]

17a. [falls Frage 1 mit JA beantwortet wurde] Plant Ihre Institution, in den kommenden Monaten neue Initiativen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Cyber-Sexualdelikten zu entwickeln oder sich daran zu beteiligen?

- Ja (⇒ direkt zu Frage 18 gehen)
- Nein (⇒ direkt zu Frage 19 gehen)

17b. *[falls Frage 1 mit NEIN beantwortet wurde]* **Plant Ihre Institution, in den kommenden Monaten Initiativen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Cyber-Sexualdelikten zu entwickeln oder sich daran zu beteiligen?**

- Ja (⇒ direkt zu Frage 18 gehen)
- Nein (⇒ direkt zu Frage 19 gehen)

18. Können Sie diese Initiative(n) kurz beschreiben?

19. Welche Strafrechtlichen Maßnahmen können die folgenden Verhaltensweisen verhängt werden?

Herstellung von Kinderpornografie via Internet: _____

Verbreitung von Kinderpornografie via Internet: _____

Cyber-grooming: _____

Sextortion: _____

Live-Streaming sexueller Handlungen: _____

20. Haben Sie noch weitere Anmerkungen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Sexualstraftaten im Internet?

Der Fragebogen ist nun zu Ende, um ihn abzuschicken, klicken Sie bitte auf die Schaltfläche SENDEN.

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!